Rosinen aus dem behinderten Jahr

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF**

Band (Jahr): **23 (1981)**

Heft 12-1: **Rückblick auf das Jahr der Behinderten**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

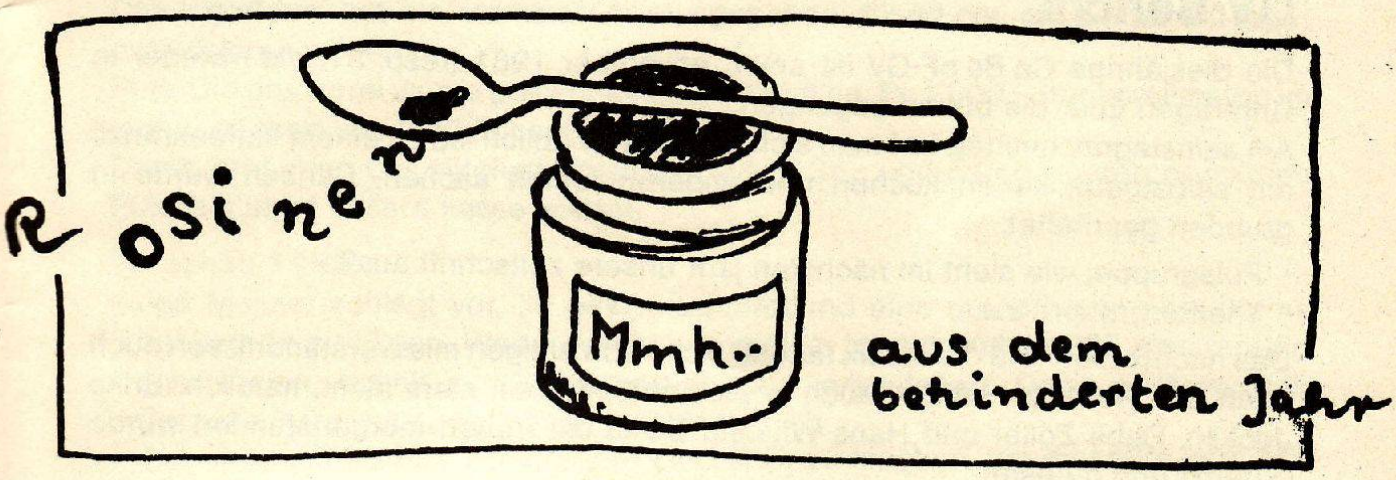
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Für den 4.-12. april 1982 rufen wir zum ostermarsch auf, um dort erneut solidarität und hoffnung zu bekunden, um unsere heutigen ergebnisse bis dahin in zahlreichen gruppen zu vertiefen, konkreter zu machen und nach wegen der verwirklichung zu suchen. Wir regen an, im jahre 1982 in jeder stadt, in jedem quartier, in jeder region und in jedem dorf eine friedenswoche durchzuführen.

Dieser Luzerner Aufruf wurde von 500 teilnehmern einstimmig verabschiedet.
Luzern, 13. Dezember 1981



Aktion zugunsten der Behinderten in Biel:

Ein übler Scherz

Aus:BIEL 5.11.81

Seit einigen Wochen schon sammelt die Bieler Bevölkerung fieberhaft Deckel der Kaffeerahmportionen, die in den Restaurants serviert werden. Die Bieler sind nämlich davon überzeugt, dass sie damit der Pro Infirmis helfen, behinderte Menschen zu unterstützen. Wer hat eigentlich mit dieser komischen Sammlung angefangen? Ratloses Schulterzucken bei der Pro Infirmis in Biel.

"Wusstest Du schon, dass mit dem Einsenden von Kaffeerahmdeckeln an die Pro Infirmis den Behinderten geholfen werden kann?" Klarer Fall, das weiss doch jeder in Biel, oder zumindest jeder zweite! Seit einiger Zeit begegnet man ihnen überall: den kleinen Kaffeerahmdeckeln, aufgestapelt hinter Registrierkassen und heimlich in Handtaschen und Küchenschubladen gehortet. Die Bieler, voll guter Absichten, zählen unermüdlich ihre gesammelten Deckel!

Tausend Deckel geben einen Rollstuhl, lautet eine seltsame Gleichung. Im Jahr der Behinderten erstaunt diese Rechnung jedoch nicht weiter: Man ist sich ja einiges an Sammlungen gewohnt. Aber bei der Pro Infirmis in Biel herrscht Verwirrung: *"Man hat uns offensichtlich einen Streich gespielt. Wir haben nie einen derartigen Aufruf an die Bieler Bevölkerung erlassen".*

Die grosse Ueberraschung wird wohl noch folgen. Dann nämlich, wenn in Kürze die ersten Pakete bei Pro Infirmis eintreffen. Pakete, gefüllt mit Tausenden von Kaffeerahmdeckeln. Wahrhaft, ein übler Scherz!

Trotz intensiver Nachforschungen, ist es bis heute noch nicht gelungen, den Urheber des faulen Witzes auszumachen. Aber für die, die auf den Streich reingefallen sind, besteht kein Grund zur Verzweiflung. Die Umweltschützer werden es ihnen danken, wenn sie ihre wertvolle Sammlung der Aluminium-Wiederverwertung vermachen. ●